

Wahl seines Bibliothekseinbandes wünschenswert ist, daß ein Monopol für den Einband seitens des Verlegers nicht geltend gemacht werde.

4) Schließlich der Preis der Einbände! Das Herabdrücken der Preise liegt in der großen Konkurrenz der Schulbücher begründet. Die Preise der Bücher müssen sehr scharf kalkuliert werden. Man sehe sich nur neuerdings die Anzeigen der auf Grund der neuen Lehrpläne bearbeiteten Bücher an; so billige Ware darf durch den Einband natürlich nicht verteuert werden.

Die Annahme des Vorschlags einer Preiserhöhung der Einbände, so wünschenswert sie auch namentlich für das Gewerbe wäre, scheint aussichtslos; es ist aber auch nach unserer Ansicht möglich, bei den jetzigen Preisen schon etwas Ordentliches zu leisten, und auch die Fadenheftung wird nach Billiger- und Besserwerden der Maschinen wieder ihren Einzug in unsere Buchbindereien halten. Mittlerweile wird es der väterlichen Zucht unserer Pädagogen hoffentlich gelingen, die

Sitten und den Geschmack der deutschen Jugend soweit zu fördern, daß das Schulbuch als etwas Heiliges angesehen und bei etwaigen, in Thätlichkeiten übergehenden Meinungsverschiedenheiten der Herren Jungen nicht als Waffe in die Hand genommen, sondern aus der Hand gelegt wird!

Leipzig, 12. Juli 1892.

R. F. Kochler, Sortiment.

Novitäten.

Da ziemlich alle Bücherkäufer, denen die Sortimenter zur Ansicht schicken, während des Sommers verreist sind, seien die Verleger hierdurch ersucht, Novitäten erst im September auszugeben.

L.

R. B.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[28907] Berlin, im Juli 1892.

Mit heutigem Tage eröffnede ich Königstraße Nr. 1 unter der Firma

**Buchhandlung und Antiquariat
J. Solowicz**

eine Filiale meines Geschäfts für den Detailverkauf meiner Artikel.

Ich beabsichtige, mich hauptsächlich mit dem Vertrieb des modernen Antiquariats zu beschäftigen, werde mich aber auch für den Verlag einzelner Verleger, die ich um Kontoeröffnung ersuchen werde, energisch verwenden.

Keinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst. Unverlangte Sendungen finden keine Berücksichtigung.

Meine Kommission hat auch für dieses Geschäft Herr G. Brauns in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen.

Hochachtend

J. Solowicz

i/Firma M. Neufeld Nachfolger.

Verlagsveränderung.

[28681] Dem verehrten Sortimentsbuchhandel die ergebene Mitteilung, daß schon im November 1891 das bekannte Buch:

Unsere Kinder.

Ein Buch für deutsche Mütter von Tony Pauly.

Fünftes Tausend.

Preis fein gebunden 3 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.,
2 M 50 $\frac{1}{2}$ netto, 2 M 25 $\frac{1}{2}$ bar

aus dem Verlage des Herrn Ambr. Abel in Leipzig*) in meinen Verlag übergang.

Ich bitte daher wiederholt, Bestellungen stets an meine Adresse zu richten.

Die Herren Kollegen, die das Buch nicht am Lager haben, werden zugleich gebeten, es à cond. zu verlangen. Nachfrage dürfte dauernd vorhanden sei, da ich ständig inseriere.

Hochachtungsvoll

Berlin, Juli 1892.

Bodo Grundmann.

*) Wird bestätigt:
Ambr. Abel.

[26971] Vom 1.—30. Juli findet die Auslieferung meines Verlages ausschliesslich in Leipzig statt!
Berlin. S. Karger.

Neunundfünfzigster Jahrgang.

Verkaufsanträge.

[29088] Anderweitiger Unternehmungen wegen beabsichtige ich, meine unter der Firma Diedr. Soltan's Sortiment hier seit 1878 bestehende, vorzüglich eingeführte und sehr ausdehnungsfähige Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Lesezirkel, gutem Verlag und Nebenzweigen, an bester Lage gelegen, zum Antritt nach Uebereinkunft zu verkaufen.

Etwaige Selbstreflektenten wollen sich an mich wenden.

Seebad Norderney, im Juli 1892.

Hubert König

in Firma Diedr. Soltan's Sortiment.

[29110] Wegen anderweitiger Unternehmungen wird beabsichtigt, den Verlag eines gangbaren patriotischen Geschenkwertes und eines speziell landwirtschaftliche und Sportkreise interessierenden größeren Albums zu veräußern. Reflektenten belieben ihre Adressen unter A. B. 29110 bei der Geschäftsstelle d. B.-B. zu hinterlegen.

[28646] Ein Verlagsgeschäft in Berlin soll Umstände halber mit sehr geringer Anzahlung sofort verkauft werden. Jährlicher nachweisbarer Reinertrag über 20000 M. Anträge befördern Haasenstein & Vogler, A.-G. in Berlin SW., Leipzigerstr. 48 unter Ziffer 984 G. B.

[28139] Eine Buchhandlung in einer emporblühenden Stadt von 10 000 E. des mittleren Deutschlands ist unter den vorteilhaftesten Verhältnissen zu verkaufen. Der stets steigende Umsatz belief sich im letzten Jahre auf annähernd 35 Mille, davon die Hälfte gute Nebenbranchen. Thätigen Herren, denen ein Kapital von ca. 25 Mille zur Verfügung steht, wird sich selten eine günstigere Gelegenheit zur Selbständigmachung bieten.

Anfragen von Selbstkäufern an die Geschäftsstelle d. B.-B. unt. R. W. 28139 erb.

[29144] Ein kleines Antiquariat mit Lesezirkel in einer südd. Kreisstadt wird mit 5500 M (Lagerwert) verkauft. Angeb. u. M. M. 29144 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Kaufgesuche.

[29096] In Berlin oder München wird eine grössere gut fundierte Sortimentsbuchhandlung zu kaufen gesucht. Die Kaufsumme kann event. sofort bar erlegt werden. Angebote unter A. B. 100 durch A. Spiro in Posen.

[1902] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staudé.

Teilhabergesuche.

[29061] Zur Vergrößerung meines Verlages, Inventurwert 50 000 M, besonders zum Ankauf einer gut rentierenden Zeitschrift, die mir zu außerordentlich günstigen Bedingungen angeboten wurde, suche ich einen Socius christlich-konservativer Gesinnung mit einem Kapital von circa 50 000 M.

Angebote unter E. E. 29061 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[29143] Teilhaber mit 10-15 000 M, der ev. die ganze Leitung des Geschäftes übernehmen kann, für Buchh., Antiquariat, Leihbibliothek u. gröss. Journalzirkel, in einer der schönsten u. grössten Städte Süddeutschlands gesucht unter „A. Z. Verträglich“ 29143 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

[22641]

1895.
Haus- und Familienkalender
reich illustriert, vornehm ausgestattet
liefert billig
mit Firmeneindruck
M. Schorff in Berlin S.W. 29, Friedrichstr. 52/53

**Für die Bade-Orte.
Zum Selbstunterricht für Engländer.**

[22566]

†German Self-Taught. } With
†French Self-Taught. } Complete
†Italian Self-Taught. } English
†Spanish Self-Taught. } Pronunciation.
†Norwegian Self-Taught.

†à 1 M jedes. 13/12 beliebig sortiert für 8 M bar franko Leipzig.

†2 M ord. 13/12 für 15 M bar franko Norwegen.

Die Engländer u. Amerikaner kaufen die praktischen Bücher sehr gern.

London. Franz Thimm & Co.